

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

445 (26.9.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Sch.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Expedition:
Büchel und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Pfg.,
die Wellenzeile 70 Pfg.

Nr. 445.

Karlsruhe, Montag den 26. September 1910.

Telephon-Nr. 66.

26. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfasst
inkl. Verlosungsliste Nr. 27 acht Seiten.**

Eine Kritik der franz. Herbstmanöver.

(Von unserm Pariser Mitarbeiter.)

Paris, 25. Sept. Eine auffallend ungünstige Kritik über die französischen Herbstmanöver veröffentlicht nachträglich der „Temps“. Der ungenannte Kritiker, der vielleicht General Langlois sein könnte, sagt: abgesehen von der Mitwirkung der Flugmaschine hätten die Manöver einen weniger guten Eindruck gemacht als in früheren Jahren. Er entwickelt folgende Gründe dafür:

„Man hat bemerkt, daß die Soldaten jögerten, weil sie nicht genug instruiert waren, namentlich was die Regulierung des Schusses betrifft. Wer trägt die Schuld davon? Nicht die Soldaten selbst und auch nicht die zweijährige Dienstzeit, wie man vermuten könnte. Zwei Jahre Militärdienst genügen, um den Soldaten vollkommen auszubilden. Freilich nur unter der Bedingung, daß die Zeit vollständig mit dieser Ausbildung ausgefüllt werde. Das ist heute keineswegs der Fall. Man beschäftigt sich mit allem Möglichen in der Kaserne, mit Nationalökonomie und Unterhaltungsweien. Man unterrichtet in Bienenzucht, in der Anpflanzung von Schwämmen, im Pfropfen der Feuchtbäume usw. Lehren in Zivil besuchen regelmäßig die Kaserne, um politische und bürgerliche Moral zu predigen. Man will in einem Wort aus dem Soldaten einen Bürger machen, während man im Gegenteil aus dem Bürger einen Soldaten machen sollte. Dazu kommen die allzu häufigen Urlaube. Sehr viele Soldaten reisen Samstag abends weg und kommen erst Montag früh wieder zurück. Deshalb wagen viele Hauptleute nicht, am Montag einen schweren Dienst zu befehlen, weil die meisten Soldaten die Nacht in der Eisenbahn zugebracht haben. Der blaue Montag wird sich immer mehr in der Armee einnisten.“

„Den Hauptleuten und Leutnants darf man deswegen keinen Vorwurf machen. Sie tun, was sie können, aber sie werden von oben herab nicht ermutigt. Der Hauptmann wendet oft seine beste Zeit der Kaserne für die Jagd zu, denn es ist bekannt, daß die Kompanie, welche die beste Jagdgesellschaft dieser Art auf die Füße stellt, höheren Drees am besten notiert wird. Erst nachher kommt in Betracht, ob die Mannschaften auch für den Felddienst am besten vorbereitet ist. Die Leutnants halten Vorträge über alle möglichen Dinge, führen die Soldaten in Gießereien und Stahlfabriken, in botanische Gärten, in Handelsgärtnereien usw. Man muß auch gestehen, daß bei den Offizieren niederen Ranges eine gewisse Entmutigung Platz greift. Die verschiedenen Gesetze über das Aufreihen und den Sold lassen auf sich warten und Stütz für Stütz wird ihnen die Autorität und das Ansehen geraubt. Die Leutnants und Unterleutnants haben nicht mehr das Recht, direkt zu strafen, seit das neue Reglement über den inneren Dienst in Kraft getreten ist. Die meisten können erst mit vierzig Jahren auf den Hauptmannsrang rechnen und das lähmt ihren guten Willen.“

„Was die Manöver selbst betrifft, so darf man nicht vergessen, wie fünf bis sechs Regimenter samt einer Gruppe Artillerie in dem engen Kessel von Thérines herummirren, ohne einen Ausgang zu finden. Was soll man ferner von dem Mangel an Zusammenhang denken, der am 14. September auf der Straße von Grandvilliers nach Crève-Coeur zwischen zwei Brigaden einen leeren Raum von anderthalb Kilometern bildete? Was soll man ferner von dem General sagen, der sich ohne seinen Generalstab und ohne Vorhut vorwärts bewegte und 25 Meter von einer feindlichen Kompanie auftauchte, die plötzlich aus einer Dorfstraße von Helmesnil hervorbrach? Hat man nicht auch eine Schwadron genannt, die zwischen Morvillers und Thérines 1500 Meter

vom feindlichen Oberbefehlshaber von den Pferden steigen konnte? Diese Strafe, die direkt zum Feinde führte, war nicht einmal bewacht. „Was den Oberbefehl betrifft, so ist er in technischer und theoretischer Beziehung auf der Höhe seiner Aufgabe, aber eine andere Frage ist die Kenntnis und die Ausnutzung des Terrains. Unsere Feldherren und Generalstabsführer kennen es nur aus Büchern und Karten. Man muß den Krieg auf offenem Felde studieren und nicht bloß in einem Pariser Büro.“

Zu dieser Philippika ist immerhin zu bemerken, daß die wissenschaftlich-pädagogische Tendenz und die humanitären Absichten, die in die französischen Kasernen eingebracht sind, zwischen Befehlshabern und Untergebenen ein engeres Band geknüpft haben, das auch im Kriegsfall nützlich sein könnte, und einen Ersatz dafür bieten würde, daß die eigentlich militärische Ausbildung nicht mehr so viel Zeit erhält. Nach der „Libre Parole“, die den Artikel des „Temps“ mit Genugtuung wiedergibt, wäre nicht General Meunier, sondern General Piquart unter dem unvorsichtigen Oberbefehlshaber zu suchen, der die Rüge des Mitarbeiters des „Temps“ erhalten hat.

Badische Chronik.

(-) Retisch (M. Schwegingen), 24. Sept. Der Tagelöhner Franz Munt, der vorgestern aus dem Amtsgefängnis zu Schwegingen entlassen war, ist wieder eingekerkert.

Heidelberg, 26. Sept. Der Seismograph der Königstuhlsternturme registrierte Samstag den 24. ds. Mts. früh, ein Fernbeben. Das Vorbeben setzte 4.45 Uhr ein; das Hauptbeben war etwa 5.10 Uhr zu verzeichnen.

Heidelberg, 26. Sept. Zu den Schlachthausdiebstählen wird berichtet: Im Laufe des Samstag wurden in der Diebstahlsaffäre zwei weitere Metzgerburschen verhaftet. Die Untersuchung über die Angelegenheit ist dadurch wieder in ein neues Stadium getreten und dürfte sobald auch nicht bedient sein.

Bogzberg, 24. Sept. Der pensionierte Zugführer Friedr. Wenz hier, der schon mehrere Jahre an einem unheilbaren Geschwür im Gesicht leidet, hat sich gestern erschossen. Der Tod trat sofort ein.

Offenburg, 26. Sept. Zu der Reichsgerichtsentscheidung in Sachen einer Berufung gegen ein Strafammerurteil wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz, gegen die Kaufleute Karl Franz und Otto Oberfell in Achern, schreibt uns der letztere: „Es ist nicht wahr, daß ich mit Spritwasser vermishtes Kirchwasser als „echtes“, „reines“ Kirchwasser verkauft habe und deshalb verurteilt worden bin. Diese Anlage ist in der Hauptverhandlung ausdrücklich fallen gelassen worden. Ich bin verurteilt worden, weil ich vermishtes Kirchwasser kurzweg als „Kirchwasser“ (nicht aber als „echtes oder reines Kirchwasser“) also ohne Deklaration des Verhältnisses verkauft habe. Diese Nichtdeklaration war aber ein bisher allgemein üblicher Handelsgebrauch und ich habe Revision eingelegt, um festzustellen, ob der auf einmal von den Behörden als notwendig erachtete Deklarationszwang in den bisherigen Gesetzen begründet war oder nicht. Es ist meiner Zufall, daß die Gerichte gerade gegen mich den bisher üblichen Handelsgebrauch als Mißbrauch und gelegentlich konstatiert haben. Das Reichsgericht hat also nunmehr festgestellt, daß Kirchwasser-Verhältnisse zu deklarieren sind.“

Emmendingen, 26. Sept. Auf 1. Oktober 1. Z. sind vom Justizministerium unter Aufhebung des Notariats-Einstiftens die zurzeit im Amtsgerichtsbezirk Emmendingen bestehenden drei Notariate in zwei mit dem Sitze in Emmendingen umgewandelt worden. Diese Maßnahme wurde mit Zustimmung des Landgerichts Freiburg in erster Reihe aus dem sachlichen Grunde getroffen, weil nach beendeter

Ausbreitung der altrechtlichen Grundbücher drei Notare im Bezirk nicht hinreichend beschäftigt sind und aus Anlaß der Zurücklegung eines älteren Beamten in Emmendingen der Zeitpunkt für die geplante Zusammenlegung besonders günstig war. Wenn diese zur besseren Ausnutzung der Arbeitskräfte der Beamten notwendige Verfügung im bisherigen Notariatsbezirk Eichtetten unliebsam empfunden wird, so wird in der Karlsruh. Ztg. halbamtlich darauf hingewiesen, daß die rechtstuchende Bevölkerung davon keinen Nachteil erleidet. Denn der Notar hat als Grundbuchbeamter nach wie vor die Grundbuchgeschäfte in den einzelnen Gemeinden selbst wahrzunehmen, und es sind die Grundbuchtage zugleich Amtstage im Sinne des § 38 der Rechtspolizeiordnung, so daß für die an solchen Tagen beurlaubten notariellen Geschäfte keine Reisekosten auf die Beteiligten angelegt werden. Der Notar hat ferner nach der Vorschrift der §§ 188, 223 Abs. 3 Rechtspolizeiordnung die Nachlassverzeichnis- und Auseinandersetzungen regelmäßig am Wohnort des Erblassers zu beurkunden. Endlich aber können dadurch, daß den Bürgermeistern und den Grundbuchhilfsbeamten in Baden eine weitgehende Beglaubigungs- und Beurkundungsbefugnis beigelegt ist, die Grundstücks- und sonstigen Geschäfte des täglichen Lebens fast ausnahmslos in den Gemeinden selbst erledigt werden und es fallen daher regelmäßig keine besonderen Reisen in die Amtsstadt nötig.

Neuenburg (M. Mühlheim), 25. Sept. Die aus Mühlhausen stammende etwa 50jährige Julie Steinbach hat sich im Kanal bei der Napoleoninsel ertränkt.

Konstanz, 25. Sept. Am letzten Mittwoch wurde bei großer Beteiligung Gutsbesitzer Keller von Bruckfelden zu Grabe getragen. Keller, ein Veteran von 1866 und 1870, war zweiter Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins und erwarb sich als solcher große Verdienste um die Landwirtschaft.

Konstanz, 26. Sept. Der Kreisratstag des 10. deutschen Turnkreises, der Baden, Elß-Lothringen und die Rheinpfalz umfaßt, nahm einen stattlichen Verlauf. Am Samstag abend fand die Begrüßung der anwesenden Gäste, mit der ein Familienabend verbunden war, statt. Turnrische Vorführung, Ansprachen, Musik und Gesänge ergöhten die Erschienenen bis tief in die Nacht hinein. Am Sonntag früh wurde mit der Verhandlungen begonnen, die ohne Unterbrechung bis nachmittags 4 Uhr dauerten. Es nahmen daran 323 Vertreter und als Vertretung der staatlichen Behörde Landeskommissar Straub, als sächsischer Oberbürgermeister Dr. Weber teil. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, zählt der Verband 72 000 Mitglieder; die Einnahmen der Kreisstasse betragen 9619,80, die Ausgaben 9065,83 M. Das Reinergebnis beträgt 553,97 M. im Gegensatz zu 6097,24 Mark im Vorjahre. Gegen 4 Uhr war die reichhaltige Tagesordnung erledigt und wurden die debattierten Verhandlungen geschlossen. Am Montag werden größere Ausflüge unter Leitung der Konstanzer unternommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. September.

Das Großherzogliche Paar wird den Tag der Wiederkehr des Hinscheidens Großherzogs Friedrich I. (28. September) in aller Stille gemeinsam mit der Großherzogin Luise und der Königin von Schweden auf der Mainau verbringen. Darnach scheidet das Großherzogspaar nach Badenweiler über. Pfarrwahl in der evangelischen Gemeinde. Am morgigen Dienstag wird der neue Pfarrer der evangelischen Neuwiedergemeinde gewählt. Von den Bewerbern sind vom Großherzog folgende 6 der Gemeinde zur Auswahl überlassen: die Pfarrer Rudolf Faust in Schoppsheim, Albert Ludwig in Eichtetten, Karl Schilling in Lörsach,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Vom Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe. Wie wir erfahren, hat der Dramaturg des Großh. Hoftheaters, Herr Dr. Alwin Kronacher, anlässlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares der Pensionanstalt der Hofbühne den Betrag von 1000 Mark überwiesen. Es ist nur mit Genugtuung zu begrüßen, wenn auf solche anerkanntenswerte Weise auch dieser für unsere Künstler so wichtige Fonds eine Zuwendung erfährt.

In dem Bericht über die Aufführung von Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ ist ein Satz ausgefallen, der nachträglich ergänzt werden muß, da er sich mit der Darstellerin der vier Frauenrollen, Stella Olympia, Gutlietta und Antonia“ beschäftigte: „Frau Kallensee hat die vierfache Verkörperung der Frauenliebe, wie sie dem armen Hoffmann in seinem poetisch-phantastischen Traum wieder lebendig vor Augen tritt, mit viel Reiz und dramatischem Verständnis in dastellerischer und gefanglicher Wiedergabe durchgeführt.“

Aus Speyer wird uns unterm 26. September geschrieben: Nicht häufiger wird geistliche Musik so vollendet in der Ausführung und mit so feinem Stillsitzgefühl dargeboten, als in dem Konzert, welches der Baisler Organvirtuose Adolf Hamm und zwei Karlsruher Künstlerinnen Frau Nicodemi-Selbing (Gesang) und Fel. Margarete Schweikert (Violine) am vergangenen Sonntag in unserer herrlichen Protektionstirche gegeben haben. Das mit ausgefüllt künstlerischem Geschma aufgestellte Programm enthielt Orgelwerke von Bach, Reger und Cesar Franck; Violinwerke von Händel, Reger und Rheinberger und Violinlachen von Händel und Alb. Beder. Außerdem kam der für Sopran, Violine und Orgel komponierte Psalm 104 von Margarete Schweikert als Novität zur Aufführung.

Vermischtes.

Paris, 26. Sept. (Tel.) Der Aviatiker Mahieu hat seinen Flug von Paris nach Brüssel mit seinem Begleiter heute früh 6.15 Uhr fortgesetzt.

hd Calais, 26. Sept. (Tel.) Der Chefmonteur des großen Metallhauses Glaffing u. Co. in Nottingham, der sich seit einigen Tagen hier zur Kur aufhält, unternahm mit

seinem achtjährigen Sohn gestern eine Spazierfahrt auf dem Rade. Plötzlich stieß der Knabe einen Schrei aus. Die Brust war ihm durch eine Kugel durchbohrt. Das Kind starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

hd New-York, 26. Sept. (Tel.) Nach einem Telegramm aus San Francisco wurde dort ein furchtbares Verbrechen entdeckt, das in seinen Einzelheiten an den Mord durch Dr. Crippen erinnert. Ein bei einem Arzt bediensteter junger Bureau-Angestellter machte die Polizei darauf aufmerksam, daß in dem Keller des Hauses ein Leichnam vergraben sei. Die Polizisten entdeckten in der Tat unter einer leichten Zementdecke einen vollständig zerstückelten Leichnam eines Mädchens, namens Swan, einer Lehrerin, die seit dem 20. April verschwunden war. Eine Untersuchung ergab, daß der betreffende Arzt an dem in guter Hoffnung befindlichen Mädchen eine Operation vorzunehmen versucht hatte und daß bei diesem Versuch, das Mädchen gestorben ist. Die Polizei nahm den Arzt fest, ebenso seine fränke Schwägerin, ein Fräulein Messerschmidt. Der Geliebte des Fräuleins Swan, der seit mehr als zwei Monaten verschwunden ist, wird von der Polizei gesucht.

Unglücksfälle.

hd Redarsteinach (Hessen), 26. Sept. Am Samstag nachmittags ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Der Schiffswirt H. Neuer wollte über eine neue Betondecke laufen, als plötzlich die Decke durchbrach und Neuer 5 Meter tief in den Keller stürzte. Der Verunglückte erlitt, lt. „Heidelb. Tagebl.“, so schwere Verletzungen, an deren Folgen er starb.

hd Breslau, 26. Sept. (Tel.) Nach einer Meldung von der russischen Grenze erfolgte infolge Unvorsichtigkeit eines Angestellten in einer Drogenhandlung in Siernewice eine furchtbare Explosion. Bei den Löscharbeiten erlitten sieben Feuerwehrleute schwere Brandwunden. Zwei sind tödlich verletzt.

Paris, 26. Sept. (Tel.) Ein furchtbares Unglück ereignete sich gestern in der Rue Junne. Ein Fiaker, in welchem sich die Frau des Gerichtsaktuars Villerele mit ihren Kindern und ihrer Schwester befand, geriet zwischen zwei Trambahnwagen und wurde vollständig zertrümmert. Frau Villerele und ihr 11jähriges Töchterchen stürzten vor die Räder eines Trambahnwagens und wurden zermalmt, die übrigen Insassen erlitten schwere Verletzungen. Die Feuerwehr mußte aufgeboten werden, um die Leichen unter den Rädern hervorzuziehen.

Die Cholera.

hd Kopenhagen, 26. Sept. (Tel.) Von dem Kapitän des gestern nachmittags aus Petersburg auf der Rheede von Kopenhagen eingetroffenen holländischen Dampfers Hebe wurde den hiesigen Sanitäts-Behörden mitgeteilt, daß ein Teil der Besatzung des Dampfers unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt sei. Die choleraverdächtigen Matrosen wurden zur Untersuchung in das hiesige Hospital gebracht. Da es sich nach Ansicht der Aerzte wahrscheinlich um asiatische Cholera handelt, sind von den hiesigen Behörden alle sanitären Vorkehrungsmaßnahmen getroffen worden.

Ferner wurden von dem dänischen Dampfer „Bogatyr“ der Steuermann und ein Matrose zur Beobachtung in das Hospital gebracht. Beide zeigten auf der Reise von Petersburg nach hier choleraverdächtige Erscheinungen, doch ist es zweifelhaft, ob es sich bei ihnen um Cholera handelt.

Konstantinopel, 26. Sept. (Tel.) Im Laufe des gestrigen Tages sind hier 5 Erkrankungen an Cholera festgestellt worden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Heidelberg, 26. Sept. In der Fuhs'schen Waggonfabrik in Kirchheim ist dieser Tage etwa 300 Arbeitern gekündigt worden. Zu der angehts des nahenden Winters für die Gefährdeten harten Maßnahme sah sich der Werkleitung veranlaßt durch die zwischen dem Metallindustriellenverband und dem

Hermann Bujard in Heiligkreuzsteinach, Hermann Greiner in Hilsbach, Karl Lamb in Dallau.

Bezüglich der Verwahrung notarieller Urkunden wurde vom Justizministerium verfügt: Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Rückgabe von Testamenten finden auf Erbverträge keine Anwendung...

In vergangener Nacht bzw. am frühen Morgen war die Temperatur derart gesunken (bis zu 2 Grad Wärme), daß die Eisenbahnwaggons geheizt werden mußten.

Vom Kaiserbesuch in Wien, der Eröffnung des holländischen Parlaments, und dem „Erkerhaus“ in Haiderabad (Indien) sind Bilder in unserem Expeditionsschaukasten ausgestellt.

Das Jubiläumsgeschehen der Karlsruher Schützengesellschaft, über das wir schon berichtet, zeitigte folgende Resultate: Den Großherzogs-Pokal errang auf Standhöhe mit 35 Ringen: Reimuth, den Großherzogs-Gedächtnis-Pokal auf Feldhöhe: C. Maeyer mit 33 Ringen; den 1. Standpreis: Güth mit einem 220 Teller; den 1. Feldpreis Schmidt mit 36, den 2. Kändler mit 36 Ringen.

Arbeiter-Diskussionsklub. Wie im Inzeratenteil bereits angegeben war, findet morgen Dienstag abend 7/9 Uhr in Gemeindepalais, Blücherstraße 20, die Jahungsgemäße Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen 1. Tätigkeitsbericht, 2. Kassenbericht. Bei Punkt 1 wird Gelegenheit sein, die zahlreichen Vorkäufungen, die über den Klub gerade in der letzten Zeit wieder vernommen wurden, zu erörtern.

Der Verein für Verbesserung der Frauenleistung, ermutigt durch die Erfolge der letzten Jahre, veranstaltet auch in diesem Jahre seine Turnkurse für Frauen und Mädchen. Um den Teilnehmerinnen den Zweck und den Wert der einzelnen Übungen recht deutlich vor Augen zu führen, hat der Vorstand sich entschlossen, im Anschluß an die Turnstunden an der Hand von anatomischen Wandtafeln kurze Erläuterungen zu geben.

Die Ahenoniasgesellschaft Karlsruhe machte gestern nach ihrem Stiftungsfest einen Ausflug über Wasser nach Pfalz (Wald), wobei sie im Schiff bei Kapitän Forster an Bord ging. Nach einer Schoppen echten Pilsner und einem vortrefflichen Fischgang aus der Pfanne liegt die feide Stimmung auf Deck, welche durch eine vortreffliche Musikunterhaltung im Schlepptau gehalten wurde.

Bestehende Konzertveranstaltungen. Zu den von der Hofmusikalienhandlung Fr. Doerz arrangierten Konzerten, sind außer den genannten Künstlern noch verpflichtet der Bassist Herrn. Kainz und der Pianist Fritz von Woff.

Verhaftet wurden: Am 24. ds. Mts. ein 38 Jahre alter, lediger Hausburische (Ausländer) aus Schöllbrunn, weil er seinem Prinzipal hier 14 M. Kundengelder unterschlug; ein 25 Jahre alter led. Ausländer aus Schaffa, wegen Diebstahls einer Taschenuhr; ein 23 Jahre alter lediger Hausburische aus Gelbingen, welcher von der Staatsanwaltschaft Pforzheim, wegen Diebstahl ausgehrieben ist und ein 32 Jahre alter Schreiner aus Basel, welcher vom Amtsgericht Müllheim wegen Diebstahls ausgehrieben ist. Ferner eine 20 Jahre alte ledige Kellnerin aus Straßburg, welche in einem Haus der Georg Friedrichstraße für etwa 160 M. Kleidungsstücke stahl; ein 21 Jahre alter lediger Mechaniker aus Malsh, der an einem Fahrrad diebstahl beteiligt ist und ein 24 Jahre alter lediger Hausburische aus Pforzheim, der dort seinem Prinzipale 90 M. unterschlug und flüchtig ging.

Werkeiter-Bezirks-Verein Karlsruhe. (Karlsruhe, 26. Sept. Durch ein Festbankett am Sonntag mittag 4 Uhr im Saale des Kühlen Krugs beging der Werkeiter-

Metallarbeiterverband infolge der Verfaustände an der Wasserfante ausgebrochenen Differenzen, die bekanntlich zu dem Beschluß führten, daß auf den dem Unternehmerverbande angeschlossenen Arbeitsstätten vorerst 60 Prozent der organisierten Arbeiter auszusperrten seien.

Berlin, 26. Sept. (Tel.) Die Befestigungen und Angriffe gegen Arbeitswille der Firma Kasper u. Co. haben auch heute angehalten. Als mittags 1/2 Uhr ein Transport leerer Kohlenwagen aus der Stadt nach dem Kohlenplatz in der Sidingstraße zurückkehren wollte, wurden der Kutscher und die Mitfahrer eines Wagens von den umherstehenden Arbeitern der Löwenischen Fabrik, die gegenüber dem Kohlenplatz liegt, mit Steinen beworfen.

Einer der Mitfahrenden wurde durch einen Steinwurf am Kopf erheblich verletzt. Vom Kutscher wurde darauf ein Revolvergeschuß abgegeben. Die polizeiliche Begleitmannschaft, verstärkt durch Wachmannschaften, ging nun energisch gegen die Angreifer vor und trieb sie in die Löwenische Fabrik zurück. Da sich das Werfen von Steinen aus dem Fabrikhofe und den Fenstern fortsetzte, ging die Polizei mit blanker Waffe gegen die Angreifer vor und räumte den Fabrikhof.

Kleine Zeitung.

M. P. vom Tübinger Korpsstudenten zum amerikanischen Generalstabler. Major Carl Reichmann von der 24. Infanterie, einem der vier Regter-Regimenter des nordamerikanischen Bundesheeres, gehört zu den 18 Offizieren, die bei der jetzt erfolgten Zuführung neuen Blutes und Vermehrung des Generalstabs in diese Washingtoner Zentralbehörde versetzt worden sind.

Der inoffizielle die Offizierskule in Fort Leavenworth besucht hat, nach vorzüglich bestandenen Examen zum Leutnant ernannt. Er fuhr mit Auszeichnung 1898 in Cuba, 1899 auf der Philippinen und

Bezirksverein Karlsruhe die Feier der Silbernen Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin. In freundlicher Weise hatte der Männergesangsverein „Liedertafel-Frohstimm“ seine Mitwirkung zugesagt. Nach einem einleitenden Musikstück brachten die Sänger „Schäfers Sonntagslied“ wirkungsvoll zu Gehör, worauf der 1. Vorsitzende Messarth die Erschienen herzlich willkommen hieß und über die Bedeutung der Veranstaltung sich verbreitete.

Die Feste hielt Kollege Schumann. Redner gedachte der Jubelfeier im ganzen Lande und feierte den Landesfürsten als denjenigen, der das zur Wahrheit gemacht hat, was sein hochseliger Vater, Großherzog Friedrich I. sowohl den Ständen gegenüber bei der Verkündigung der Geburt Großherzog Friedrich II. als auch später bei der Vermählung am 27. Sept. 1885 den Neuvermählten gegenüber zum Ausdruck brachte. Großherzog Friedrich I. führte dabei u. a. aus: Es ist der Wunsch, daß unser liebes, neuvermähltes Paar die Aufgaben seines hohen Berufes, ein Vorbild in Leben und Pflichterfüllung zu sein, stets vor Augen behalten und zu betätigen bereit sein möge.

An J. Kgl. Hoheiten wurde ein Glückwunschtelegramm abgeandt. Bei den Vorträgen der Kapelle und den Darbietungen des Gesangsvereins Liedertafel-Frohstimm nahm das Bankett einen allseitig befreudigenden Verlauf. Am Schlusse dankte der Vorsitzende allen denen die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben, ganz besonders der Vergnügungskommission, die dem Saal eine der Feiert entsprechende Dekoration gegeben hatten, die allgemein Anklang fand.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Dresden, 26. Sept. Der Kaiser hat durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 26. September den General der Kavallerie von Bozheim von der Stellung als kommandierender General des 12. Armeekorps entzogen und aufgrund des Vorschlags des Königs den General der Infanterie D'Elia, bisher von der Armee, zum kommandierenden General des 12. Armeekorps ernannt.

König von Sachsen verlieh ihm den Hausorden der Rautenkrone. Berlin, 26. Sept. Magistrat und Stadverordneten-Versammlung haben beschlossen, gemeinsam beim deutschen Städte tag zu beantragen, in einer Petition an den Bundesrat um geeignete Maßnahmen zur Winderung der außerordentlichen Fleischsteuerung zu erlassen.

Kranfurt a. M., 26. Sept. Heute vormittag traf der Kaiser von Kurland in Begleitung seiner 4 Töchter und des Großherzogs von Hessen hier ein. Dem Zoologischen Garten wurde ein 2 stündiger Besuch abgestattet und hierauf im Hotel „Englischer Hof“ das Frühstück eingenommen.

hd Straßburg i. El., 26. Sept. Einer der verdienstvollsten Beamten des Reichslandes, Ministerialdirektor Dr. Fehst, hat seine Demission eingereicht. Dr. Fehst steht im 65. Lebensjahre.

hd Wien, 26. Sept. Der Gatte der Entelin des Kaisers Franz Josef, Graf Seefeld, der seinerzeit als bayrischer Offizier die Tochter der Prinzessin Gisela von Bayern heiratete und dann anlässlich dieser Heirat vom Kaiser Franz Josef in den Grafenstand erhoben wurde, wird zu seinem 40. Geburtstag in den Fürstentum erhoben werden.

Paris, 26. Sept. Dem „Petit Parisien“ zufolge dürfte Sir Ernest Cassel, welcher heute in der Angelegenheit der türkischen Anleihe in Paris eintreffen soll, vom Minister Pichon empfangen werden, doch würde Sir Ernest Cassel in keinem Falle die Rolle eines Vermittlers zwischen Frankreich und der Türkei spielen und an die Stelle der Diplomatie treten können.

Buenos Aires, 26. Sept. Der Präsident, der von der Zentenariofeier in Chile zurückgekehrt ist, hat in Gegenwart der Minister, des diplomatischen Korps und eines zahlreichen Publikums heute die Industrieausstellung eröffnet.

Der heerestechnische Nachwuchs.

Berlin, 26. Sept. (Privat.) Zu dem am 1. Oktober ds. Js. beginnenden neuen Kursus der Militärtechnischen Akademie in Berlin sind im ganzen 151 Offiziere einberufen worden. Hiervon entfallen je 30 Infanteristen und 50 Pioniere und Ingenieure auf die drei Spezial-Verhänge ihrer Waffe. Zur I. Stufe der Abteilung für Wasserwesen sind 14 Oberleutnants und Leutnants der Infanterie, 21 von der Feldartillerie, 4 von der Fußartillerie kommandiert, während sich die I. Stufe der Abteilung für Verkehrsweesen zusammensetzt aus: 17 Infanteristen, 13 Offizieren der Eisenbahn-Brigade und

wurde im Januar 1900 als Militärattache nach dem Transvaal, 1904 in gleicher Eigenschaft nach der Mandchurie geschickt. Durch Bearbeitung und Uebersetzung Moltkescher und anderer deutscher Generalstabschriften in das Englische hat sich der in der Armee hochgeschätzte Offizier auch einen guten Ruf als Militärhistoriker erworben. Die wohlverdiente Auszeichnung des nunmehr fünfzigjährigen wäre wohl schon längst erfolgt, hätten nicht die Vorgänger des neuen Generalstabschefs Leonhard Wob den Geschrei der Yankee-Jingo-Presse nachgegeben, die in des „Dutchedman“'s Berufung in den amerikanischen Generalstab eine Gefährdung des Staatsinteresses Uncle Sam's sehen wollten.

Dreisig - Dreißig. Im „Vorwärts“ lesen wir: In seiner Franzfurter Rede hat Genosse Laures das Proletariat mit dem Lichtgott Apollo verglichen der auf einem im Dresdener Museum aufbewahrten antiken Dreißig den Herkules überwältigt. Dem Korrespondenten des nationalitätlichen „Echo de Paris“ ist nun das Malheur passiert, das Wehgeheiß aus dem heidnischen Tempel mit dem jüdischen Hauptmann von der Teufelsinsel zu verwechseln, und er berichtete seinem Blatte alles Ernstes, daß Laures Apollo als „ben antiken Dreißig“ hingestellt habe! Der vorwichtige Reporter glaubt sich dabei noch über unsern Genossen lustig machen zu dürfen. Sein tomisches Mißverständnis erinnert an die Anekdote von dem polnischen Juden, der auf der Eisenbahn seine aus Venedig heimkehrenden Rupegenossen vom Markusplatz sprechen hört und fragt: „Markus Platz - hat er niz a Filiale in Lemberg?“

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 26. Sept. Das Spiel Frankonia I-Germania I endete nach 30 Minuten Spielzeit mit 2:0 Toren für Frankonia. Frankonia II gewinnt gegen Fußballverein Knielingen I mit 5:3 und Frankonia III gegen F.-K. Südtern Weingarten II mit 17:0 Toren.

Streifenrennen. Auf Brennabor wurden am letzten Sonntag die 289 km lange Straßen-Fernfahrt Anna-Münster-Paderborn-Anna, das 100 km lange Straßenrennen Steglitz-Beelitz-Steglitz, das 70 km-Straßenrennen in Ratingen und die Propagandafahrt Hamburger Straßenfahrer Hamburg-Stramstedt-Hamburg gewonnen.

der Telegraphen-Battallione, sowie je einem Offizier der Feldartillerie und von der Versuchsabteilung der Lehrtruppen.

Erhöhung des Reichsbankdiskonts.

Berlin, 26. Sept. Die Reichsbank hat den Diskont auf fünf, den Lombardzinsfuß auf 6 Prozent erhöht.

Berlin, 26. Sept. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte Präsident Havenstein nach Vorlegung des per 23. September abgeschlossenen Bankausweises aus, daß nach der Zusammenstellung vom 24. d. M. an diesem Tage noch eine steuerfreie Notenerlöse von 35 Millionen gegen 82 Millionen im Vorjahre vorhanden gewesen sei. Der Status der Bank sei noch leidlich, besonders weil das Reich seine große Ansprüche an die Bank gestellt habe. Aber die Lage des offenen Geldmarktes, das Ansehen des Privatdiskonts und der hohe Satz des Ultimogeldes i. W. macht die Diskonterhöhung notwendig. Die Geldknappheit sei offenbar keine vorübergehende wegen des Ultimos, sondern eine dauernde und zumteil durch die übermäßige Ausdehnung des Spekulationskredits hervorgerufen. Deshalb war die Erhöhung um ein ganzes Prozent notwendig, auch zu dem Zweck, damit der Kreditanspruch auf die Reichsbank auf das unbedingt notwendige Maß eingeschränkt wird. Bei einer Erhöhung um 1/2 würde schon in Kürze eine weitere Erhöhung notwendig werden.

Fortschrittlicher Parteitag in Schlesien.

hd Breslau, 26. Sept. Der erste fortschrittliche Parteitag der Provinz Schlesien ist gestern hier abgehalten worden. In der Diskussion wurde der Gedanke eines Großblocks von Wasser-mann bis Bebel verworfen. Weiterhin beschäftigte sich der Parteitag mit einer Anfrage über die Stellungnahme zu einer Reform des Arbeiterrechts. Es gelangte eine Entschließung zur Annahme, in der erklärt wird, der Parteitag stehe dem Gedanken einer Reform des Arbeiterrechts sympathisch gegenüber und halte es für zweckmäßig, daß die auf dem Delegiertentag der Gewerksvereine aufgestellten Grundsätze sobald als möglich von Parteigenossen eine eingehende Erörterung erfahren. Ueber die Fühlungnahme mit Berufsorganisationen gelangte eine Entschließung zur Annahme, in der der Parteitag den Wunsch ausdrückt, daß der Weg der Fühlungnahme mit Berufsorganisationen innegehalten wird unter alleseitiger bedingungsloser Wahrung der Selbständigkeit der Parteien, deren Programm einen Interessen-Ausgleich und nicht die Bevorzugung einzelner Gruppen der Bevölkerung anstrebt.

Französisch-englische Flottenfragen.

Paris, 26. Sept. Bezüglich der von mehreren französischen Politikern und Marineoffizieren vertretenen Ansicht, daß Frankreich seine Schlagschiffe und Kreuzer ausschließlich im Mittelmeer verwenden solle, um sich dort seine Stellung gegenüber einer etwa vereinigten österreichisch-italienischen Flotte zu sichern, erklärte Lord Charles Beresford, der ehemalige Oberbefehlshaber der englischen Flotte: „Die gegenwärtigen Beziehungen zwischen Frankreich und England rechtfertigen gewiß das größte gegenseitige Vertrauen und die Zurückziehung der französischen Schlagschiffe aus dem Mittelmeer und dem Atlantischen Ozean wird einen Beweis rückfälligen Vertrauens zu der Seemacht und zu der Verlässlichkeit Englands bilden. Es könnte deshalb auf den ersten Blick natürlich erscheinen, daß England seinerseits wieder einen Teil seines Mittelmeergeschwaders zur Verstärkung seiner Streitkräfte im Mittelmeer, und im Atlantischen Ozean beruhe“ und der französischen Marine die Aufgabe überlasse, die Polizei im Mittelmeer auszuüben. Aber so innig auch die gegenwärtigen englisch-französischen Beziehungen sein mögen, so bin ich der Ansicht, daß jedes der Beiden gerade im Interesse der Beziehungen, seiner ausschließlichen und eigenen Verantwortlichkeit entsprechend, seinem besonderen Bedürfnis Rechnung zu tragen habe. Ich würde deshalb im gegebenen Fall mit allem meinem Einflusse dafür eintreten, daß England niemanden die Sorge überlasse, seine Flottenstationen im Mittelmeer und seine Verbindung mit Indien zu verteibigen.“

Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 26. Sept. In einer offiziellen Note wird erklärt, daß die französische Regierung keineswegs daran denke, Verstärkungen in das Schaungebiet zu entsenden, da sie die gegenwärtigen Besatzungstruppen für ausreichend halte.

Sevilla, 26. Sept. El Motri ist gestern hier eingetroffen. Er erklärte in einer Unterredung, die Nachricht, er habe Auftrag in Madrid wegen einer Anleihe zu unterschreiben, sei erfunden. Er habe die Vollmacht, alle zwischen Spanien und Marokko schwebenden Streitigkeiten endgültig zu regeln.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 26. Sept. Der griechische Gesandte hat bei der Porte Schritte unternommen gegen die von den Behörden in Cavalla angeordnete Ausweitung angelegener griechischer Kaufleute und gegen die Verordnung, daß die Hellenen ihre Waffen bei den türkischen Behörden abliefern müssen, während die anderen Fremden ihre Waffen den zuständigen Konsulaten abliefern dürfen.

Scotts Emulsion anstatt Lebertran.

Unserm Schönen Vater war vom Arzt zu seiner Kräftigung gemöhnlichen Tran ließ sich jedoch nicht überwinden, und wir erjekten diesen daher durch Scotts Lebertran-Emulsion, die unser Schönen sofort gern nahm. Die gemöhnliche Emulsion war auch bald zu bemerken, weil Gewicht und Aussehen sich sofort zusehends besserten, der Appetit gegen früher ein viel regerer wurde und das vorher mit Beschwerden verbundene Fahren jetzt vollständig schmerzlos vor sich geht. Der Kleine begann bald, sich aufzurichten und Gehversuche zu machen. Heute läuft er allein herum und hat im ganzen 16 Pfündchen. Sobald er seine beiden Händen darnach aus.

In der Form von Scotts Emulsion nehmen die Kleinen den Lebertran nicht nur gern, sondern vielfach sogar mit großer Vorliebe. Dies ist einer der vielen Vorzüge von Scotts Emulsion gegenüber gewöhnlichem Lebertran. Außerdem ist aber Scotts Emulsion dank dem Scottschen Verfahren so leicht verdaulich gemacht, daß alle, Kinder sowohl, als auch Erwachsene, sie in Zeiten von Entkräftung mit Nutzen gebrauchen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großer Reinheit, und zwar alle fast nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalpackungen in Kisten mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fische). Scott & Bowne, 6, n. d. Straßburg a. M. Bekanntlicher Gemischer Medizinisch-Verkehr 1900, prima Original 900, unterbescheidungs-freier Kalt 4.3, unterbescheidungs-freier Kalt 2.0, voll. Original 2.0, kleiner erab. Gesamt-guld. 2.0, Wasser 129.0, Alkohol 11.0, Dreyer aromatische Emulsion mit Zucker, Mandel-essenz, Bitterstoffe je 2 Tropfen.



Ernennungen, Versetzungen, Zurufsetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Ernannt: zum Oberstaatssekretär Herr Schmidt in Karlsruhe.

die Beamten: Herr Geiger in Karlsruhe, Herr Schmidt in Karlsruhe, Herr ...

als Bahn- und Weichenwärter: Herr ...

die Eisenbahnassistenten: Herr ...

die Steuereinnahmer: Herr ...

dem Finanzassistenten Herr ...

Ernannt: Herr ...

die Steuereinnahmer: Herr ...

Unterreferent Herr ...

Telegraphische Kursberichte

vom 26. September.

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin, and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Anfangskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Table with columns for Berlin (Schlusskurse), Berlin (Schlusskurse), and other locations, listing various financial instruments and their values.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22

in Bremen, 26. Sept. Angelernt am 23. September: „Lügow“

in Antwerpen, „Seydlitz“ in Aken, „Pr. Titel Friedr.“ in Shanghai.

„Westfalen“ in Sondern, „Wittenberg“ in Montepideo; am 24. Sept.:

„Yort“ in Colombo, „König Albert“ in Genua. Passiert am 23. Sept.:

„Lübingen“ St. Vincent, „Hannover“ Dover. Abgegangen am 21. Sept.:

„Pr. Heinrich“ von Alexandria; am 22. Sept.: „Erlangen“ von Jundakal;

am 23. Sept.: „Pr. Alice“ von Genua, „Schleswig“ von Neapel;

„Stigmaringen“ von Abelaide, „Willehad“ von Hamburg; am 24. Sept.:

„Pr. Waldemar“ von Sondern.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

vom 26. September 1910.

Der hohe Druck, der bisher den Westen und Nordwesten Europas bedeckte,

hat sich seit gestern auf das Festland verlegt und weist heute einen Kern über

Schlesien und Galizien auf. Das Wetter ist deshalb heiter, vielfach ganz wolkenlos

und nur stellenweise neblig. Ueber Island ist eine Depression erschienen,

vor welcher der hohe Druck voraussichtlich noch weiter ostwärts zurückweichen wird;

es ist deshalb vorerst noch meist heiteres, untertag mildes Wetter, dann ist ein Umschlag zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for September, Barom., Temp., Wind, etc., showing weather observations for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 26. September 16.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. September früh:

Lugano bedeckt 14°, Biarritz wolfig 20°, Coruna bedeckt 15°.

Berlignan bedeckt 13°, Nizza wolkenlos 16°, Triest wolkenlos 16°.

Florenz heiter 17°, Rom halbbedeckt 16°, Cagliari bedeckt 17°.

Porta (Azoren) Regen 15°.

Advertisement for TÜRKPABST'S and RONCEGNO, featuring product images and descriptive text.

Husten. Heiserkeit, trockner Hals u. s. w.

überhaupt alle ähnlichen katarrhalischen Erscheinungen sind weniger gefährlich als lästig.

Die beste Vorbeugung ist natürlich eine genügende Abhärtung. Nur kann sie nicht immer oder oft nicht rechtzeitig angewandt werden.

Den auftretenden Katarrhen begegnet man dann — neben allgemeiner Behandlung — durch besonders geeignete Linderungsmittel.

Unter diesen zeichnen sich die Coryfin-Bonbons durch ihre prompte, andauernde und unschädliche Wirkung aus.

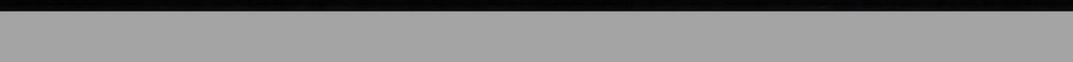
Man lasse etwa zweifach täglich einen Coryfin-Bonbon langsam im Munde zergehen.

Durch die schmerzstillende, reizmildernde Wirkung löst das so lästige Kratzen und Kitzeln im Halse, ebenso der damit verbundene Hustenreiz rasch nach.

Die katarrhalisch erregten Schleimhäute empfinden ein wohlthuendes Gefühl der Kühle. Etwas Schmerzen verschwinden, die Stimme wird wieder klar und frei.

Man verlange eine Originalschachtel zu M. 1.50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie und achte auf die gefebl. gekürzte Aufschrift:

Coryfin - Bonbons



Karlsruher Strafammer.

Karlsruhe, 24. Sept. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbeck.

Das Jagdaufsichtspersonal der verpachteten Jagdgebiete auf den Gemarkungen Bietigheim, Detigheim, Durmersheim, Kastatt, Malsch und Etlingen hat stets zu klagen über das Treiben der Wilderer...

zwar Nachbauer zu 6 Monaten 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, Büchel zu 1 Woche Gefängnis, verübt durch die Unterjuchungshaft.

Eine mit Gefängnis und Zuchthaus schon vielfach vorbestrafte Diebin ist die Köchin Katharina Mader aus Burghausen. Sie stiehlt, was sie kann und wo sie kann, um dann die entwendeten Gegenstände in ihrem Vorteil zu veräußern.

Zu den anangenehmen Erscheinungen auf den internationalen Rennplätzen zählen neben den Buchmachern und gewerbmäßigen Wettenden auch die Taschendiebe. Sie sind gewiß die gefährlichsten Triebpflanzen des Turfs.

Die Einweihung einer Hebel-Gedenktafel

T. Sertingen (A. Vörrach), 25. Sept. Ueberaus zahlreich waren die Festteilnehmer, die heute von nah und fern, von Vörrach, Kandern, Mühlheim, Badenweiler, Basel u. a. m. erschienen waren...

rauschenden Beifall erheimte. Im Namen des Ausschusses für Hebel-Festspiele in Kandern begrüßte Herr Oberförster Hamm die zahlreich erschienenen Gäste und erteilte dann dem Festredner Herrn Direktor Dr. Sütterlin-Lahr das Wort...

Handel und Verkehr.

Getreide-Wochenbericht. An unserem Getreidemerk war in der abgelaufenen Woche eine feste Stimmung bei lebhafter Kauflust für Weizen zu etwas erhöhten Preisen vorherrschend...

st. Vom Bodenhe, 26. Sept. Die diesjährigen Obstmärkte haben im Laufe der letzten Woche begonnen. Der Obstmarkt in Konstanz am letzten Freitag war mittelmäßig befahren. Es wurden insgesamt 3337 Kilo Mostobst zugeführt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

23. Sept.: Fried. Frieder von Eigeltingen, Grenzaufseher in Wallbach, mit Rosa Eggold von Unterhefflenz; Josef Dürrschnabel von Bietigheim, Kutscher hier, mit Anna August von Eppingen; Eduard Hofmögler, von St. Georgen, Vol.-Heizer hier, mit Marie Hausler von Stähringen; Martin Stürmlinger von Durmersheim, Metzger hier, mit Klara Kammerer von Gräfenhausen.

24. Sept.: Theodor Burg von hier, Färber hier, mit Sofie Rapp von Mannheim; Wilh. Billmeyer von Germersheim, Bäcker hier, mit Marie Frey von Schweighofen; Josef Fritz-Rohmann von Haslach, Gärtner in Mannheim mit Christine Knoblauch von Pöbelbach; Herm. Weiß von hier, Stultzeur hier, mit Emilie Haag von Terezenbuch; Ludwig Weigand von hier, Magazinbedienter hier, mit Concordia Goldschmidt von Erlangen; Martin Wieland von Mühl, Kaufmann hier, mit Elsa Holz von Mannheim; Wilh. Heffl von hier, Techniker hier, mit Olga Dörflinger von hier; Heinrich Wolf von Epsenbach, Schmitz hier, mit Sofie Rauch von Zehnheim; Karl Kern von Weingarten, Tagelöhner hier, mit Marie Barth geb. Geiger von Döhlenfurt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine Gesandtschaft, die man nicht sieht. In Japan werden zwei Glasgläser gezeigt, die so fabelhaft fein und optisch neutral gearbeitet sind, daß man sie bei normaler Beleuchtung überhaupt nicht sieht.

Mächtig viele Treffer

3 Pferde von Eugen, 5 Kalbinnen von Radolzell, 1 Fohlen von Kastatt kamen wieder in meine Kollekte und sind 3. Teil wie auch die vielen kleinen Gewinne bereits bar eingelöst.

Carl Götz, Lederhandlung u. Bankgeschäft, Sebelstr. 11/15, Karlsruhe.

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen will, der schreib mir eine Reichspostkarte, ich komme schnell gelassen; bezahle einen hohen Preis, 4.2

K. Maler, Markgrafenstr. 20.

Nähmaschinen

Spottbillig, verhältnißmäßig halt 85 M. nur 66 Mark; kräftige Singerst. Offerten an 9112a.3.1

Bermittlungsbüro Billigen i. B., Bahnhofstraße 14.

Herrenkleiderstoffe

zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben. 13186.6.6

Kaiserstraße 133, in Hause des Bellinematographen, Eingang bei der kleinen Kirche.

Zu verkaufen: ein Herd, gut erhalten. 937308

Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager v. Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H. Marienstrasse 60 Tel. 486

Ludwigs Schubbesohl-Anstalt mit elektrischem Betrieb, Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13

Gioth's Seife zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch.

Geschenke 10660a* 3 neue Ovale von 410 bis 786 Liter, sowie runde, gebrauchte, von 200 bis 650 Lit. hat zu verkaufen.

Fässer-Verkaufl. 3 neue Ovale von 410 bis 786 Liter, sowie runde, gebrauchte, von 200 bis 650 Lit. hat zu verkaufen.

Ferd. Fellhauer, Herren-Fahrrad mit Freilauf billig abgegeben. 937340

Ethel Malzkaffee wird an Wohlgeschmack und kaffeeähnlichem Aroma von keinem Fabrikat erreicht. Ethel Malzkaffee-Fabrik, Schiltigheim i. G.

Auch wer nicht Fachmann ist sieht ein, daß die „Badische Presse“ weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird, weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt, weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt, für Anzeigen jeder Art ein Insertionsorgan 1. Ranges ist.

Verlangen Sie nur „Pfeilping“ Lanolin in Tuben und Dosen. Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16.

Dr. Haenle's Institut Straßburg, El. Weg 4. Ul. (Telephon) 219. Helles Institut Straßburg 8. Vorbereitung 241.00 zum Einjährigen-Examen verbunden mit Internat. Prima- und Damen in kürzester Zeit. Zweig-Institut in Metz für Einj.-Freim.-Vorbereitung.

Regelbahn und Vereins-Zimmer noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben. 13570.3.3 Näheres im Apollo-Restaurant.

Damen-Konzert- und Sängergesellschaft. Offerten zu richten an G. u. S. Haus Schwanz in Kirtel-Mühl. Rh.-Wfals. 9028a.2.2

Uhr verloren mit Kette, im Bierdörfelbad, Schwimmhalle, Jelle 33, a. Sonntag vormittag 11 Uhr. Gute Belohnung. Abzugeben 13730 Akademiestraße 42, II.

Laden (Karst. 12), in dem seit 20 Jahren ein Wäpfer-, Fisch- u. Geflügelgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. April 1911 zu verpachten. Derselbe würde sich für ein Geschäft der Nahrungsmittelbranche sehr gut eignen. Der Laden wird aufs modernste umgebaut. 13725 Näheres A. Enz, Cardstr. 2, 4. Etod.

Bilderbettstelle, neu für nur 9 M. zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. darr. rechts. 937391

Bereits neuer Sportwagen zum Liegen u. Gehen zu verkaufen. 937376

Papier-Tüten mit Firma, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Für Kartverkaufer günstig. Gelegenheits-Auch ein Firmenschild, 60x100 cm veräußert. 937365

Wagen, für einen Milchhändler oder einen Metzger passend, billig zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstr. 47, im Laden.

Billig zu verkaufen 1 kompl. Bett, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 groß. vered. Tisch, 1 Spiegel, 1 Kamin, 1 Kleiderschrank wegen Wegzug. 937390

Polizeihunde.

Die vor kurzem gegründete Ortsgruppe Karlsruhe und Umgegend des Klubs für rauhaarige Terriers (Sitz des Stammlubs in Frankfurt a. M.) trat am Samstag...

Diensthund eingeführt werden, so dürften ebensolche Veranstaltungen nicht unwesentlich dazu beigetragen haben.

Zentral-Kommission für die Rheinschifffahrt.

Karlsruhe, 22. Sept. Die Zentral-Kommission für die Rheinschifffahrt war vom 31. August bis zum 13. September dieses Jahres zu ihrer ordentlichen Tagung in Mannheim veranlagt.

Der nach Artikel 45 der Rheinschifffahrtsakte von der Zentral-Kommission über den Zustand der Rheinschifffahrt alljährlich zu erstattende Bericht ist für das Jahr 1909 im Druck fertiggestellt...

Der Gesamtverkehr hat im Jahre 1909 in den deutschen Rheinhäfen betragen: 45 781 485 t (1 337 503 t mehr als 1908).

Der Beschlus der Zentral-Kommission, wonach die Pegel von Worms und Andernach als Hauptpegel II. Klasse künftig in die Beilage zum Jahresbericht aufgenommen werden sollen...

mäßigen Behandlung dieser Angelegenheit sollen die Regierungen um Ausfertigung ersucht werden.

Die Frage, ob die Schiffsjongen zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet werden sollen, ist Gegenstand eingehender Erörterung gewesen.

Nachdem über die obligatorische Anbringung von Tiefgangstafeln an den Rheinschiffen unter den Regierungen Einigung erzielt worden ist, wird von der Mehrzahl der Bevollmächtigten angeregt...

Bei der nächsten allgemeinen Durchsicht der Rheinschifffahrts-polizeiverordnung soll ferner die unter Aenderung des § 21 Ziffer 5 zu erlassende Vorschrift...

Die in der letzten Tagung der Zentral-Kommission vorgeschlagenen neuen Vorschriften über den Bau, die Ausrüstung, Besatzung und Unterhaltung der Flöße sind inzwischen im Juli d. J. in Mainz mit den Beteiligten eingehend erörtert worden.

Die in der gleichen Sitzung der Zentral-Kommission beschlossenen Vorschriften über die Beförderung von Ferrofluidum haben nunmehr die Zustimmung sämtlicher Regierungen gefunden...

Auf die Eingabe des Vereins zur Wahrung der Rheinschifffahrtsinteressen, in welcher die Anordnung des Bürgermeisters von Rotterdam, betreffend die Trinkwasserversorgung der Rheinschiffe im Hafen von Rotterdam als der Rheinschifffahrtsakte zuwiderlaufend beanstandet wurde...

Briefkasten.

R. Preußen, Taler 1860 Friedrich Wilhelm IV, wenn Stempelglanz 4 Mark 50 Pfg., sonst, wenn gut erhalten, 3 Mark.

R. B. Zweifelnigkreuzmarken können zur Frantierung von Sendungen nach wie vor verwendet werden.

Gichtiker, Steinleidende,

Nieren- und Blasen-Kranke erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. Brunnenverwaltung Gichtbad Asmannshausen am Rhein.

Sie haben recht,

verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann ausdrücklich MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. denn der Name MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern bieten Garantie für vorzügliche Qualität.



Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise herrlicher Teilnahme und für die zahlreichen Blumen Spenden, die uns anlässlich des schweren Unglücksfalles unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Heinrich Henninger

in so reichem Masse zuteil wurden, sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus. Ganz besonders danken wir Herrn Dekan Ebert für die trostreichen Worte am Grabe...

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christina Henninger, geb. Lay, nebst Kindern,

Karlsruhe-Mühlburg-Rastatt, den 26. September 1910.

Tanz-Kurs

Am 7. Oktober beginnt ein Tanz-Kurs u. bitte um gefl. Anmeldungen. R. Landmesser, Tanzlehrer, Kaiserstr. 22 (Laden).

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat

inferiert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Eckelammstraße und Birkel.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief unerwartet schnell infolge einer Herzlähmung unsere gute, treubeforgte, liebevolle Gattin und Mutter

Frau Pauline Kirchberger, geb. Weidig.

Im stillen Beileid bitten: Karl Kirchberger, Finanzpraktikant, Mannheim u. Rast., den 25. September 1910.

Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimzuge meiner geliebten Schwester, unserer lieben guten Tante

Frau Gerichtsnotar Emilie Stoll Wwe.

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Anton, Familien Bauer, Karlsruhe, den 26. September 1910.

Empfehle mich im Anfertigen feiner Damengarderoben nach Original Pariser Modellen. Heinrich Dauscher, Pariser Damenschneider, Kaiserstraße 48, 3. Stod.

Häcksel la. entstaubter, lief. zu M. 5.- p. Str. Karl Womann Akademiestr. 20 Karlsruhe

Mostäpfel u. Kartoffeln offeriert in Wagonladungen Rudolf Schweizer, Bruchsal. Arme Frau hat Freitag Abend 20 Mt. verloren.

Kind Der rebl. Kinder wird geh. daselbe geg. Bel. Wilhelmstr. 53, IV. abzugeben wird von Kinder. Ehepaar in gute Pflege genommen. Off. unt. 886956 an die Exped. der Bad. Presse.

Stühle werden dauerhaft, geflocht. u. repariert. Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 13238

Rufenstraße 39, St. 2. St. ist ein vollständiges Bett nebst gebrauchtem Waschtisch sofort billig zu verkaufen. 887378 Ein fast neuer Gasherd, 3flamm. ist wegen halber Hof. zu verkf. 885601 Winterstraße 50, 4. St.

Jagdverpachtung.

Am Montag den 10. Oktober d. J., nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathaus...

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den 5. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr, läßt die Gemeinde Gochsheim die Jagd ihrer Gemarkung im Rathaus...

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages nebst Beschreibung der einzelnen Distrikte liegt zur Einsicht auf dem Rathaus hier auf.

Die selben sind ausverkauft. Sinnerische Gutsverwaltung.

Kartoffel.

Die selben sind ausverkauft. Sinnerische Gutsverwaltung.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 28. Sept. 1910, nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Hofe der Schlosskammer in Durlach...

Jöhlingen. Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den 12. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd hiesiger Gemarkung, bestehend in 3 Bezirken...

Die Bedingungen liegen bis zum Steigerungstermin zur Einsicht auf dem Rathaus auf 9099a Der Gemeinderat.

Submissionsverkauf von Papierholz.

Das Gr. Bad. Forstamt Oberweiler i. A. verkauft aus Bestandsaufhebungen im Submissionswege ca. 1600 Ster meist lichteines Buchenholz...

Prima Koch-Aepfel. N. Fuchs, Kronenstraße Nr. 47 und Kaiserstraße Nr. 34.

Dixi-Automobile. Fahrzeugfabrik Eisenach. Sternfahrt Forbach. Grösste Kilometerzahl. Neueste Siege: Sternfahrt nach Dessau, Zuverlässigkeitsfahrt Hannover-Oberharz-Hannover, Durch Schlesiens Berge, Sternfahrt nach Neustrelitz.

Raten-Zahlung! Briefmarken. Zu verkaufen: gut erhaltene Herrenkleider, Drehräder Klavierstuhl mit Lederbezug, gebräuter Küchenschiff, grüne Plüschdraperie zu verkaufen.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates (e.g., 4% Staats-Anleihe), exchange rates, and other economic indicators.

Carl Siede, Uhr- und Reparaturs-Anstalt. Kreuzstrasse 17. Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.

Möbel jeder Art. von den einfachsten bis zu den elegantesten. Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit.

Unreiner Teint. Die medizinische Mittel jahrelang vergeblich, hat Obermeyers Herba-Seife geholfen.

Bänselebern werden fortwährend angekauft. Erbsprinzstr. 21. 2. Stad. 12085

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates (e.g., 4% Staats-Anleihe), exchange rates, and other economic indicators.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Krankheiten
 jeder Art behandelt durch 8873
Naturheilkunde
 Hypnose
Schneider, Ruppurrstr. 10 I.
 der Naturheilvereine Karlsruhe
 Umgebung. 20jähr. Erfahrungen.
 hier am Platze. — Teleph. 1741.



Patel-Glas-Kaffee-Wasch-Service
 nur erstklassige Fabrikate
 zu billigsten Preisen.
 Grösste Auswahl
 in aparten Formen
 und Dessins
 bei 13747

Otto Büttner
 Kaiserstr. 158, Douglas-
 strasse.
 Glas, Porzellan,
 Küchen-Einrichtungen.
 — Rabatmarken. —
 Kataloge zu Diensten.

Stellen-Angebote.
Berkauf u. Geschäftsführer gesucht
 Einem kleineren Drogerie-Geschäft, verbunden mit Kaffee- und Teehandlung, in der Gegend von Karlsruhe, wird ein tüchtiger Geschäftsführer mit kaufmännischer Ausbildung und guten Kenntnissen in der Drogerie- und Lebensmittelbranche gesucht. Offerten unter R. 13743 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kaufmann
 tüchtiger Verkäufer, per sofort
 Offerten unter R. 13743 an
 die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Stenograph und Maschinenschreiber
 Alter 18—20 Jahre, gesucht.
 Angebote mit Gehaltsantrag
 und Zeugnisabschriften unter
 R. 13748 an die Expedition der
 „Bad. Presse“.

Monacenaquistor gesucht
 25% Provision Vergütung.
 Offerten unter R. 9868a an
 die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
 tüchtiger und zuverlässiger Mann
 für ein Drogerie-Geschäft in
 der Gegend von Karlsruhe.
 Offerten unter R. 13743 an
 die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Existenz!
 Woher verdient erzielen strebende Herren, auch Damen, durch eigene Tätigkeit.
 Offerten unter R. 8908a.3.3 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Zeichner-Lehrling
 des Konstruktionsbureaus
 der Maschinenfabrik der C.H.
 W. in Karlsruhe. Bewerber
 schriftlich bewerben. 13633.2.2

Jüngere Verkäuferin
 mit guter Figur, braven
 Charakter, per bald gesucht.
 Offerten mit Photographie
 an M. Fromholz,
 Damenkonfektion, 9095a
 Karlsruhe i. B.

Vorzügliche Gelegenheit zur Gründung einer selbstständigen Existenz
 mit schätzbarem Jahreseinkommen von sechs- bis achttausend Mark und mehr bietet sich einem freibaren Herrn, auch Nichtkaufmann, durch Übernahme eines einträglichen und leicht zu führenden Handelsgeschäftes für Karlsruhe. Besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich, weil Unterleitung vom Stammhause erfolgt. Das Geschäft kann in der Wohnung betrieben werden und verlangt keinerlei Reiseleistung. Die Tätigkeit ist sofort erhaltlich, da die beim Stammhause fortlaufend eingehenden schriftlichen Nachbestellungen einzuweisen sind. Zur Übernahme gehören zweitausend Mark flüssige Mittel. Offerten unter R. 7-3 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 9099a.2.2

Möglichst zum sofortigen Eintritt suchen wir einen tücht. 13672.4.2
jüngeren Inspektionsbeamten
 dem neben Organisation u. Aquisition Gelegenheit gegeben wird, sich in den technischen Aufgaben der Feuer-Versicherung auszubilden. Ausführender Beauftragter mit Gehaltsanspruch. sind zu richten an die **Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**
 General-Agentur: Karlsruhe, Westendstraße Nr. 40.

Angesehene u. leistungsfähige Carrosseriefabrik
 aufs beste eingerichtet, sucht tüchtige, arbeitsfreudige Vertreter.
 Herren mit guten Verkaufserfolgen, möglichst bei Automobilfabriken der Händler- und Privatkundschaft gut eingeführt, werden bevorzugt. Off. unter U. H. 3608 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 19. 9091a.2.1

Leistungsfähige Papierwarenfabrik Rheinlands sucht erstklassige Vertreter
 bei hoher Provision in allen größeren Städten Badens. 9092a.2.1
 Spezialität: Einseitige, faltenbeuteln, Kreuzbodenbeutel, Kaffeepaket mit und ohne Druck, Rollenbrudpapier, sowie Konditor- und Bäckerbeutel. Offerten sub R. G. 8384 an Rudolf Mosse, Köln.

tüchtige Verkäuferin
 Eine in der Strumpfwaren-Branche erfahren, findet noch gute Anstellung.
 Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit nimmt entgegen. 13742
Rudolf Wieser
 Kaiserstraße 153.

Buchhalterin-Gesuch.
 Per 1. November e.d.J. später wird eine perfekte Buchhalterin (amerik. System) gesucht. Auch hat die Dame im Verkauf mit tätig zu sein. Gute Offerte nebst Gehaltsanprüfungen unter R. 13716 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Aermel-Arbeiterinnen
 per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht bei 13739
S. Model, Hofl.

Stellung erhalten
 nach Ausbildung 1—2 Jahre Meister und Meisterei 2—3 Jahre alt. Lehrlingslohn 20.—, Vergüt. Prüfungszugung. Intimität in Freiburg i. B. 4. Günterstal.
 Suche sofort 40 tüchtige **Erdarbeiter**
 nach Oßlebrunn, bei Weisbach, im Schwarzwald. Stundenlohn 40 bis 45 Bf. je nach Leistung. 9101a 2.1 **Führer, Unternehmer.**

Heizungsmonteur
 zum sofortigen Eintritt gesucht.
Centralheizungs-Bauanstalt Fritz Löhr,
 Bachstraße 46. 13647
 Zur Bedienung **Zentralheizung** einer in d. Wendstraße wird ordl. Mann, gelernt. Geher bevorzugt, gesucht. Offert. nebst Refer. u. R. 937332 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beton-Vorarbeiter
 zum baldigen Eintritt auf 2—3 Monate gesucht. Bewerbungen sind schriftlich unter Angabe von Referenzen zu richten an 9097a.3.2
Baumeister C. Müller, S-Baden.
 Tüchtige **Zementeur u. Einschaler**
 für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Lohn bis 63 Bf. pro Stunde. 8886a.6.5
Betonbau-Gesellschaft H. Schmitz,
 Saarbrücken i. Saarprovinz. 9097a.3.2

Zimmermädchen
 ein solides, anständiges, welches auch etwas kochen können, nach zum Kochen tagüber gesucht. Zu erfr. unter R. 87810 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Frau
 zum Kochen tagüber gesucht. Zu erfr. unter R. 87810 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht. 2 zuverlässige, ordentliche Mädchen
 für alle häusl. Arbeiten, welche auch etwas kochen können, nach Holland zu kleiner, deutscher Familie gesucht. Lohn 25—30 Mark. Zu erfragen Karlsruhe, Akademiestraße 67, part., tägl. von 2—4 Uhr. 13746

Mädchen-Gesuch!
 Ein reichliches Mädchen für den Haushalt, findet auf 1. Oktober in gutem Hause ruhige Stelle. Näb. Martenstraße 26, III., r.

Mädchen-Gesuch!
 Ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeit, in angenehme Stelle per 1. Oktober gesucht. R. 87343 Kaiserstraße 61, im Laden.

Mädchen gesucht.
 Braves, fleißiges Mädchen kann bis 1. Oktober eintreten. 13651.3.2
 Kronenstraße 47, Wärderei.

Braves, fleißig. Mädchen,
 das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. Okt. in kleiner Familie gesucht. R. 87078
 Teubertstraße 6, 2. Et.

Mädchen
 welches willig die häuslichen Arbeiten verrichtet, auf sofort oder später gesucht.
 Näheres Kriegstraße 16, part.

Auf 1. Oktober wird ein einfaches, braves Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näheres R. 83829
 Sternbergstr. 7, 1. Etod.

Mädchen
 für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht.
 Kaiserstraße 100, im Laden. R. 87396

Mädchen
 tüchtiges, ordentl., für Küche und Haushalt, zu kinderl., jung. Ehepaar per sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Nur solche mit Zeugnissen. R. 87389
 Bartstraße 23, III.

Tüchtiges Mädchen
 welches selbständig die häuslichen Arbeiten verrichtet, auf sofort oder später gesucht. Näheres R. 87395
 3. Et. am Hof, 3 u. 5 Uhr. R. 87377

Gesucht per 1. Oktober tüchtiges Mädchen
 für Küche und Haushalt, das schon in gutem Hause gedient hat, zu H. Familie bei hoch. Lohn. R. 87395
 Kriegstraße 69a.

Tüchtiges, fleißig. Mädchen
 für alle Hausarbeiten zum sofortigen Eintritt zu klein. Familie gesucht.
 Näb. Waldstr. 52, part. R. 87311

Tüchtiges Mädchen
 welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt auf 15. Oktober in Privathaus gesucht. Zeugnisse erforderlich.
 Douglasstr. 24, IV. Et. R. 87321

Pforzheim!
 Ordentl. Mädchen, welches selbst bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn auf sofort nach Pforzheim gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. R. 87342
 Zu erfragen Wendtstraße 2.

Nach Frankreich
 Suche ich fortwährend höhergehende Mädchen i. garant. sol. Hause.
Frau Holstadt-Cammerer
 Stuttgart. 5060a
 Staatsl. konzessioniert.—Gegr. 1863.

Putzfrau
 für 1/2 Wochentag gesucht. 13723
 Bahringstr. 63, Geschäftszimmer.
 Ein jungeres Mädchen wird für 2—3 Stunden des Nachmittags auf leichter Hausarbeit gesucht. Zu erfragen. Weidstr. 24, part. R. 87394

Zuarbeiterinnen
 sowie ein R. 87371.2.1
Lehrmädchen
 für Damenschneiderei gesucht.
 Stängle, Birkel 32.

Büglerinnen
 Gewandte, tüchtige
 auf Herrenkleidern und Kragen sofort für dauernd gesucht. R. 87394
C. Bardusch, Ertlingen.

Stellen-Gesuche.
Kaufmann
 m. gut. Zeugn. in Buchführ. und Büroarb. vollst. verk. ca. 8 J. für Wein u. Branntwein gereift, sucht andern. Stell. Off. u. R. 938643 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Restaurantkellner.
 tüchtig im Fache, sucht per sofort oder bis 1. Oktober dauernde Stellung.
 Offerten unter R. 93737 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Billig zu vermieten
 Kurvenstr. 19, III.,
 2 Zimmerwohnung,
 hiervon 1 Zimmer mit Küchen-
 einrichtung, per 1. Okt. 1933.
 Näheres 8976a.3.2
Brauerei Sinner,
 Karlsruh-Grünwinkel

Billich zu vermieten
 Kurvenstr. 19, III.,
 2 Zimmerwohnung,
 hiervon 1 Zimmer mit Küchen-
 einrichtung, per 1. Okt. 1933.
 Näheres 8976a.3.2
Brauerei Sinner,
 Karlsruh-Grünwinkel

Billich zu vermieten
 Kurvenstr. 19, III.,
 2 Zimmerwohnung,
 hiervon 1 Zimmer mit Küchen-
 einrichtung, per 1. Okt. 1933.
 Näheres 8976a.3.2
Brauerei Sinner,
 Karlsruh-Grünwinkel

Billich zu vermieten
 Kurvenstr. 19, III.,
 2 Zimmerwohnung,
 hiervon 1 Zimmer mit Küchen-
 einrichtung, per 1. Okt. 1933.
 Näheres 8976a.3.2
Brauerei Sinner,
 Karlsruh-Grünwinkel

Reisender
 der Weinbranche, schon einige Jahre in diesem Berufe tätig. Anfang der 40er J., unerb. große praktische Erfahrung, sucht in leitungsfähiger Firma Stellung. Bisheriger Beruf, hauptsächlich Oberbuden, Teil von Württemberg, Hohenzollern und im bayrischen Allgäu.
 Der Eintritt kann von 1. Oktob. an zu jeder Zeit erfolgen.
 Offerten beliebe man unter R. 9057a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Küfer, dauernde Stellung
 in einer Weinhandlung. Eintritt sofort oder später.
 Offerten unter R. 9104a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Jüngerer, tüchtiger Chauffeur,
 gelernt. Schloffer, sich. Fahrer, sucht sof. Stellung. Off. unt. R. 937381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fleißiger, ehrl. kräftiger, 29-jähr. Mann (geb. Militär), sucht geistl. auf prima Stellung.
 als Passier, Ausläufer, Rader oder dergleichen. Gebl. Buchstaben an Gg. Merz, Rheinstr. 118. R. 9092a.2.1

Fräulein sucht Stelle
 in irgend ein Geschäft als Ladnerin, womögl. in Metzgerei. Zu erfragen Humboldtstr. 17, II. R. 87386.2.1

Besseres Fräulein,
 franz. u. engl. sprach., sucht Stelle in feiner Konditorei a. Verläuferin. Offerten unter R. 9106a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Welche Knopfabrik
 würde ein Frau Heimarbeit neben? Weretende würde billige Knöpfe auf Karren nähen. Offerten unter R. 9058a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Mädchen sucht Stellung
 in Bügelgeschäft zur weiteren Ausbildung. Offert. unt. R. 87345 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Krankenpflegerin
 welche schon einige Jahre bei einem Arzt tätig war, sucht Stellung in einer Privatambulanz oder als Privatkrankenpfleger. J. H. 13, Hauptpostlagernd, Karlsruhe. R. 87390

Junge,
 hinterlassene Witwe,
 lat., in Haushalt, Kinder- und Krankenpflege erfahren, sucht Stelle bei einer H. Familie oder Herrn e.d.J. in klein. Haushalt od. zu Kindern, Familienanschluss erwünscht. Gehe auch aufs Land. Offerten unter R. 9106a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle-Gesuch!
 Besseres, alt. Fräul., tücht. in Haushalt, kräftig zu jeder Arbeit, sucht selbst. Wirkungskreis, auch als Haushält. od. Kinderpflegerin, auch tagüber. Off. u. R. 87323 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Mädchen,
 geübten Alters, welche tüchtig ist in allen häuslichen Arbeiten, der guten bürgerlichen Küche vorsteht, in der Krankenpflege nicht unerfahren ist, sucht Stelle, eventl. auch zu einem Kranken als Pflegerin, auf 1. Oktober oder später. Christiane Hallenbach, Weidstr. 24, D.-M. Mündingen, Post-Verloch. 9059a
 R. 87366

Mädchen
 vom Lande, a. g. Familie, welches schon etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer H. Familie oder einzelner Dame um sich im Haushalt weiter auszubilden, es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hoch. Lohn gesehen. Näb. Birkel 22, 1.

Mädchen
 in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht auf 1. Okt. Stelle.
 Zu erfr. Südbenstr. 10, III., r.

Amme!
 kräft., gef. Mädchen v. Lande sucht Stellg. Zu erfr. in der Exp. der „Bad. Presse“ u. R. 937317.

Vermietungen.
Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Kaiserplatz (Leopoldstr. 1a) ist der Laden mit Wohnung u. Werkstätte auf 1. April 1931 zu vermieten. Seit ca. 15 Jahren wurde im Hause eine Militär- und Zivilschneiderei betrieben, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. Preis 14.9
 Näheres Leopoldstr. 1a, 4. Etod.
 Belfortstraße 7 ist eine schöne Werkstätte auf sof. zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Trepp. R. 9092a

Miet-Gesuche.
Stallung
 für ein Pferd, einzeln oder mit andern zusammen. Näbe Weberstraße auf 1. Oktober gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unt. R. 9088a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Eine kleinere 3 Zimmerwohnung oder eine 2 Zimmerwohnung gesucht per sofort. Zu erfr. in der Exp. d. „Bad. Pr.“ u. R. 937392.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kreuzstraße 28, neben Parkanlagen, beim Hauptbahnhof, ist eine
höfliche Sechszimmerwohnung
 mit Bad und reichlichem Zubehör (elektr. Licht) in gutem ruhigen Hause auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näb. zu erfragen parterre. 13654

Kaiserstraße 207, Hbhs. III. Etod.
 ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche und Zubehör auf 1. Oktober oder später wegen Bezug billig zu vermieten. R. 87324

Winterstr. 40, 1. Et., 4 Zimmer
 auf Oktober zu vermieten. Näheres Bernhardtstraße 5. 11988*

Ertlingen.
 Auguststr. 10 ist die Hauptparterre-Wohnung, bestehend aus 4 schönen groß. Zimmern, 1 Küche, 1 Badezimmer, Speisekammer, 2 Keller, Anteil am Garten und Wasch- und Trockenständer zu verm. Näb. im II. Etod. daselbst ober Karlsruhe, Kriegstr. 26, II. Etod.

Bei besserer Kaufmanns-Witwe
 fein und gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Preis 45. Mt. In sehr gut. Hause. 74, Kai. Gottesgasse. Zullastraße 74, 3. Etod. rechts. R. 87307.5.1

2 Zimmer,
 elegant möbliert, mit Dampfheizung sind an besseren Herrn per sofort zu vermieten. Zu erfragen unter R. 13698 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Schön möbl. Zimmer
 ohne vis-à-vis, billig zu vermieten. Offenweinstr. 7, 1. Et. links.

Freundliches, möbliertes Zimmer
 sofort billig zu vermieten; daselbst wird auch Monatsstelle gesucht. Näb. Kapellenstr. 22, 4. Et. R. 87308

Ein großes, freundliches Zimmer
 mit 2 Betten, sofort zu vermieten. Schützenstr. 52, 2 Trepp.

Gut möbl. febl. Zimmer
 sofort oder 1. Okt. zu vermieten. R. 87351
 Bahnhornstr. 12, Et. III. Nähe Schloßplatz.

Amalienstr. 81, V. Et., Kaiserplatz
 ist ein schönes, großes, luftiges, möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Augustenstr. 31, IV., r.
 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Okt. billig zu vermieten R. 87398

Augustenstr. 8, IV., r.
 ist ein möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort oder 1. Oktober zu vermieten. R. 873047

Münsterstr. 19, III., schönes Zimmer
 mit 2 Betten, für 2 solide Arbeiter mit Kost zu vermieten.

Douglasstraße 4, part.
 ist ein gut möbl. Zimmer an besten Herrn auf 1. Okt. zu verm. R. 87385

Sebelstraße 11, 2 Treppen, am Marktplatz
 ist ein großes, schon möbl. Zimmer mit Balkon per 1. Oktober zu vermieten. 13693

Humboldtstraße 19, part.
 ist ein möbl. febl. Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. R. 87386

Kaiserstraße 29, S., II.
 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder 1. Oktober billig zu vermieten.

Kaiserstr. 56, III. Et., ist auf sofort
 oder 1. Oktober gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. R. 87349

Kapellenstr. 56
 ist ein hübsches, möbl. Zimmer an ruhige Person, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres IV. Etod. R. 87328

Schützenstraße 23, III., ist freundlich
 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Oktober zu vermieten. R. 87379

Ullandstraße 1, part.
 in der Nähe der Grenadier- u. Dragonerstr., sind 2 gut möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. R. 87382

Miet-Gesuche.
Stallung
 für ein Pferd, einzeln oder mit andern zusammen. Näbe Weberstraße auf 1. Oktober gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unt. R. 9088a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Eine kleinere 3 Zimmerwohnung oder eine 2 Zimmerwohnung gesucht per sofort. Zu erfr. in der Exp. d. „Bad. Pr.“ u. R. 937392.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein alleinstehender Kaufmann
 in etwas vorgerückten Jahren, sucht in gutem Hause ein bis 2 besser möblierte Zimmer in anständiger Lage. Gebl. Angebote mit Preisangabe unter R. 13719 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kost u. Logis.
 für einen jungen Mann, Belgier, 24 Jahre alt, wird in feingebildeter Familie, möglichst musikalisch gebildet, Kost u. Logis gesucht. Offerten an M. de Office de Publicité, Brüssel. 9107a

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe
 Samstag den 1. Oktober 1910 beginnen wieder unsere
Turnkurse für Frauen u. Mädchen.

Übungszeit: II. Kurs: 7,6-8,47 Uhr } jeden Mittwoch
 I. Kurs: 7-8 Uhr } und Samstag.
 Leiter der Kurse: Herr A. Leonhardt, Turnlehrer an der Turnlehrerbildungsanstalt und am Grossh. Gymnasium.
 Zur gleichen Zeit werden auch unsere

Turn- u. Tanzkurse für Mädchen u. Knaben
 ihren Anfang nehmen

Übungszeit: Für Kinder von 6-9 Jahren Mittwoch von 3-5 Uhr, 10-14 Samstag von 3-5 Uhr.
 Kursleiterinnen: Für den I. Kurs Fräulein Anna Ott, für den II. Kurs Fräulein Thelma Schlechter.
 Alle Kurse finden in der Turnhalle der Götteschule (Gartenstr.) statt.
 Preis sämtlicher Kurse: Mitglieder entrichten 15 Mk., Nichtmitglieder 20 Mk., Mitglieder, die schon einen Kurs besucht, 12 Mk.
 Dauer der Kurse: Vom 1. Oktober 1910 bis 1. August 1911 mit Einhaltung der Schulfreien.
 13722

Anmeldungen nehmen entgegen und Auskunft über die Turnkleidung erteilen: Fräulein Mathilde Specht, Hirschstrasse 62, Frau Susanna Egel, Herronstrasse 14, Frau Rechtsanwältin Neukum, Durlach, Göttestrasse 20, täglich von 2-4 Uhr. Ausserdem können Anmeldungen erfolgen in unserer **Auskunftsstelle, Klapprechtstr. 36, Dienstag von 3-6 Uhr** und in den Turnstunden des Vereins.
Der Vorstand.

Zum Spanischen Garten B37113.2.2
Francisco Coll, Karlsruhe i. B.
 No. 21 Erbprinzenstrasse No. 21

empfehlen neben seinen direkt und bestens eingeführten **Südfrüchten** aller Art **spanische Tisch- und Dessertweine** in reichlicher Auswahl, in nur besten Qualitäten und zu billigsten Preisen, offen über die Strasse und in Fassern.

Ledermöbel

Sofa, Schreibstühle, Ledersühle, Club-Sessel
 Saffian- u. antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.
 Grösste Auswahl am Platze. (Lederabschnitt, sowie ganze Häute). - Muster u. Zeichnungen kostenlos.
 Der Verkauf meiner seit Jahren bewährten Fabrikate befindet sich ohne Zwischenhandel nur
Kaiserstrasse 227
E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.
 NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. - (Aufarbeiten abgenutzter Ledermöbel). 13703



Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.
 ein Bockbierchen 1664a

Echtes Schwarzwälder Kirchwasser
 (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Parkett-ROSE

Damit behandelte Böden können rasch gewischt werden, ohne dass sich Flecken bilden und der Glanz verloren geht.
Kein Staub! Kein Geruch! Keine Glätte! Große Ausdehnbarkeit!
Parkett-Seife
 Marke Rose
 helles, einfachstes und billigstes Reinigungsmittel selbst für die dunkelsten Böden. Vollster Erfolg für Stahlfüsse und Teppichböden.
Kein Staub! .. Leichte Arbeit! .. Naturheile .. Böden! ..
 Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.
 Bodenwische für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.
 Fabrikanten: Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals Mack & Cie., Straßburg-Rheinthalen.

Gewinn-

bringender **Lizenzweise** zu vergeben. Notwendig. Kapital flammartifel ist 3-500 Mk. Offerten erbeten unter Nr. 13720 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Beteiligung.

Wer beieil. sich an gut. aussichtsreicher Gründung (Kassenartifel) mit ca. 1000 Mk. Offerten unter Nr. 13721 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler AG

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
 beständige Annoncen-Expedition
 Gutgehende 13550.2.2

Bäckerei

in Karlsruhe ob. Umgebung zu pachten gesucht.
 Off. u. T. 3538 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe.
Manufakturwaren-Geschäft
 sucht per 1. November a. c. jüngeren Verkäufer.
 Offerten mit Zeugnisabschriften unter M. 3526 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe.

Bäckerei

mit Spezereihandlung auf dem Lande ist an zahlungsfähigen Wäcker per sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten ev. zu verkaufen. Offerten unter A. 3430 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe. 13773

Wirtschaftlerin

die selbst gut kocht, für größeren Haushalt ohne Frau bis 1. November gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter B 3499 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe. 13353.2.2

Nebenverdienst.

Acquisiteure u. Mitarbeiter für Auführung von Versicherungen gegen **hohe Provision** gesucht. 13283
 Offerten unter U. 3482 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe.

Kaufm. Lehrstelle

gesucht.
 Für einen jungen Mann mit Berechtigung zum „Einjährigen“ wird per sofort in einem Fabrik- od. Handelshaus eine geeignete Stelle gesucht. 13671.3.3
 Offert. sind unter W. 3502 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe i. B. zu richten.

Vertreter gesucht.

Für ein. hiesig. leicht betriebl. neuen Bedarfs- u. Maschinenartikel zum Detailvertrieb von M. 4.- bis 8.- benötigte Vertreter gef. Verdienst ca. 50%. Von d. Artikel wird. in kurz. Zeit ca. 25000 Stück verkauft. Risiko ausgeschlossen, da Muster zurückgenommen werden. Off. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Frankfurt a. M., u. Nr. 8356. 13102

Mehgerei,

gutgehende, möglichst sofort von einem tüchtigen, vermögenden Mehger zu übernehmen gesucht. Off. unt. E. 1180 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 9108a.2.1

Stillliegende Brauerei

oder ähnliches Anwesen in den Städten Frankfurt, Mainz, Mannheim, Ludwigshafen od. Karlsruhe gelegen wird mit Vorzugsrecht 8991a.3.3 zu pachten gesucht.

Man beliebe anzugeben, wie groß Maschine und Kessel und vorhandene Kellerfläche. Off. u. T. B. 8427 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Gänse! Enten!

gar. leb. Ant. 7 Mon. alt, voll. ausgew. iserboll. reichlich groß, schwer. 10 Gänse 32 Mk., 12 Enten 20 Mk. A. Streusand, Mühlwisch, C. Schellen 33. 6286a.20.11

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert **Aderstr. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Herberge z. Heimar. 1287**

Kartoffel,

mehrfache, haltbare Winterware, treffen morgen Dienstag die ersten 3 Waggons für mich ein. Abgabe gratis ab. 8373.6
Dörich, Scherrstraße 18.

Leopold Kölsch

Stammhaus gegr. 1844. **Karlsruhe** Telephon Nr. 160. **211 Kaiserstr. 211**

Seit 66 Jahren sind

Trikot-Wäsche Strumpfwaren Garne

Spezialitäten der Firma.

Die Preise den Qualitäten entsprechend billigst

Zum Beweis:

- Macco-Herren-Hemd Ia. Nr. 100, alle Grössen . . . Mk. 2.20
- Macco-Herren-Hemd Ia. Nr. 200, alle Grössen mit farbigem Einsatz . . . Mk. 3.50
- Baumwoll Herren-Hose Ia. Nr. 300, alle Grössen gestrickt, ohne Naht Mk. 2.00
- Reinwoll. Herren-Socken Nr. 10, gestrickt . . . Mk. 1.00
- Hauswolle, 16/4 fach, Ia. Pfund 2.75

Auswahlendungen bereitwilligst.

Sehr guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch.

B37356 Kreuzstrasse 20, 3. Stod.

Heiraten Sie, aber

erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter u. Weltauskunft Stuttgart, 77a Eberhardstrasse 22. Telephon 9852 und 9185.

Heirat!

Junger Arzt (Spezial) wünscht sich mit gebild., vermögend. Dame, Alter bis zu 24 Jahren, zu verheiraten. Vermittler verboten. Geff. Anträge n. Photographie unter Nr. 9031a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

8500 Mark

als 2. Hypothek innerhalb 50 Proz. der amtlichen Schätzung auf ein Anwesen und Grundstücke auf dem Lande im Amtsbezirk Offenburg auf 1. Januar 1911 gesucht. Geff. Anfragen unter Nr. 8942a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

4-5000 Mk.

gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sind unter Nr. 9056a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

5000-7000 Mk.,

gute 2. Hypothek, für gleich oder später zu 5-5 1/2% Zins von sehr pünftlichen Binszahler gesucht. Angebote befördert die Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 13724.

Wer leiht

einer Dame mit H. Geff. 250 Mk gegen Pfand, u. Zinsen. Offerten postlagernd A. Z. 109 Forstheim. 9103a

Sofort zu leihen gesucht!

1 Betonmischmaschine, für ca. 50 cbm Leistung pro 10 Stunden. Arbeitskraft, mit Benzinmotor und Aufsatz beborzugt. Offerten unter Chiffre 9097a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Kolonial- od. Glas-, Porzellan- u. Emailwaren-Geschäft

zu pachten ebn., zu kaufen gesucht. Offerten an A. Zirkel in Schwetzingen. 9026a.2.2

Zu verkaufen

grösseres neues Anwesen mit großer Gartenanlage, geeignet für jeden größeren Fabrikbetrieb. Elektrische Kraft, direkte Abwasserleitung, sehr günstige Kaufgelegenheit. Offerten unter Nr. 8963a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Automobil,

2 fahrb., 6 PS., in gutem Zustande zu verkaufen. 93910
Bruchsal, Moltkestr. 20.

Maschinenverkauf.

Ein 18-24 HP Langschie Fotomobile, Gas- und Benzinmotoren von 1-12 HP, eine Wrichte, und Dickscheibelmachine, 310mm Messerbreite, hat billig abzugeben. B. Wirth, Gartenstr. 10. 93640.3.3 Telephon 1673.

Douglasstr. Nr. 26, I. st.

wegen Wegzug ein Herd, Sofa, Tisch, Nachtschmube, Bettlade u. Nachtschiff billig zu verl. 937062

Motzfässer

in jeder Grösse zu verkaufen. Küferei Zim. Eisenweiskr. 20. Waldhornstr. 33, Birtschaff.

Singer Nähmaschine,

Pingelisch, gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verkaufen. 13727.2.1 Douglasstr. 4.

Fahrrad

gute Marke, mit Torpedo, einmal gefahren, ist zu verkaufen. 13728.2.1 Douglasstr. 4, 1. Stod.

Frack u. Gehrock-Anzüge

sonne Theater-Kostüme von Phil. Hirsch, Steinstr. 2. 93730

Kaufe

fortwährend getragene Herren-Damenkleider, Schuhe, Westen, Röcke, Jacke sehr gute Kostüme i. Haus. Sal. Gutma. Bahringstrasse 23.

Gesucht

ein guter Herd, gebraucht, diplomatisch, gebraucht, Küchenfrant. Offerten unter Nr. 9056a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zwei Brillantringe

habe ich aus einer Konkursmasse sehr preiswert abzugeben. 13733.3.1
 Der Konkursverwalter: **Rechtsanwalt Dr. Ziegler Kaiserstrasse 179.**

Pianino, fast neu, billig

zu verkaufen. 93731
Billig abzugeben
 ein bereits neues, vollständiges Schlafzimmer in Buchbaum feiner Matratzen. 93732
 In erfragen Bahringstrasse 24, 2. St.

Herrenrad,

mit Freitritt, erhaltliches, fein ausgestattet, wegen sofortigen Wegzugs n. d. Ausland zu verkaufen. Zu erf. Hotel Minus, Durlacher-Allee 69, 93733

Gasofen

Ein fast neuer Gasofen, modern, ist zu verkaufen. Zu erf. Ettlingerstr. 11. 93734

Motzfässer und Krautkäse

in jeder Grösse, gebraucht u. sind billig zu verkaufen. 93735
Becker, Küferei, Durlacherstr. 57 u. Kaimenstr. Wegen Platzmangel sofort zu verkaufen: 1 Schreibtisch, Küchenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Drehschiff. 12388 Morlozenstrasse